



Jahresbericht

Schweizerische
Zahnärzte-Gesellschaft
Sektion Zürich

2024

SSO Zürich

Jahresbericht 2024

- 6 | Dr. med., Dr. med. dent.
Nenad Lukic, Vorstandsmitglied der SSO Zürich
Präsident der SSO Zürich
- 10 | lic. iur.
Nicole Klausner
Präsidentin der Standeskommission
- 11 | RAin lic. iur.
Sylvia Nafz
Präsidentin der Honorarprüfungskommission
- 14 | Dr. med. dent.
Christian Bless
Beauftragter für Wirtschaftsfragen
- 16 | Dr. med. dent.
Rosmarie Vanni
Beauftragte für die SZDA
- 20 | Dr. med., Dr. med. dent.
Beat Annen, Vorstandsmitglied der SSO Zürich
Beauftragter für Dentalhygienikerinnen und Prophylaxeassistentinnen
Delegierter im Verwaltungsrat der Careum Dentalhygiene AG
Mitglied der Task Force Prophylaxeteam der SSO
- 22 | Dr. med. dent., MSc
Mohammad Houshmand
Beauftragter für Alters- und Behindertenzahnmedizin
- 24 | Dr. med., Dr. med. dent.
Caspar Sutter, Vorstandsmitglied der SSO Zürich
Quästor
- 26 | Dr. med. dent.
André Schmidli, Vorstandsmitglied der SSO Zürich
Beauftragter für die Organisation des zahnärztlichen Notfalldienstes für den Kanton Zürich
- Tanja Weber**
Leiterin Verbandssekretariat SSO Zürich
Operative Leitung der Organisation des zahnärztlichen Notfalldienstes für den Kanton Zürich
- 30 | **Langzeit Mitgliederstatistik**

SSO Zürich

Der Vorstand



(v.l.n.r.):

Claudia Bössler (Vorstandsmitglied seit 2024)

Tanja Weber (Leiterin Verbandssekretariat)

Markus Schmid (RA lic. iur./juristischer Sekretär)

Nenad Lukic (Präsident)

Sabine Ebler (Vorstandsmitglied und Vizepräsidentin)

André Schmidli (Beisitzer)

Beat Annen (Beisitzer)

Caspar Sutter (Quästor)

Andreas Bindl (Beisitzer)

Dominik Ritter (Beratendes Junior-Vorstandsmitglied)



Dr. med., Dr. med. dent.

Nenad Lukic

Vorstandsmitglied der SSO Zürich
seit 2021, Präsident der SSO Zürich

Editorial

Liebe Mitglieder der SSO Zürich

Mit diesem Jahresbericht nehme ich mir bewusst die Zeit, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. 2024 bot uns nicht nur international politische Herausforderungen – von Klimaschutz, Energiepolitik und Digitalisierung bis zu hitzigen Debatten über EU-Beziehungen, Gesundheitsreformen, Fachkräftemangel und den Wohnungsmarkt – sondern schenkte uns als Zahnärzten ein Jahr voller spannender Entwicklungen, die unser Talent als flexible und lösungsorientierte Zahnmediziner:innen forderten. Es ist mir eine Freude, auf ein Jahr zurückzublicken, das uns inhaltlich bereichert und im Geist des integrativen Miteinanders gestärkt hat.

Das Jahr 2024 war für die SSO Zürich ein Jahr des Wachstums, intensiver Zusammenarbeit und wegweisender Weiterentwicklungen – ein Jahr, das uns alle, vor allem Sie als engagierte Zahnärzte, nachhaltig gefordert, aber auch bereichert hat. Neue Initiativen und tiefgreifende Veränderungen haben nicht nur den gesamten Verband, sondern auch unsere Sektionsmitglieder erfahren und die Weichen für eine zukunftsweisende Ausrichtung wurden gestellt. Im Folgenden möchte ich Ihnen einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen des vergangenen Jahres geben – immer mit einem Augenzwinkern, das unserem manchmal ernsthaften Berufsalltag ein wenig Leichtigkeit verleiht.

Bereits zu Jahresbeginn erreichte uns die unerwartete Entscheidung, die „Grundtaxe für Arbeitsplatzdesinfektion“ zu streichen – ein Beschluss, der viele von uns emotional mitriss. Diese Gebühr, die gerade erst mit dem Dentotar eingeführt worden war, um mehr Transparenz für unsere Patienten zu schaffen, stand im Spannungsfeld laufender tariflicher Verhandlungen. Jeder, der schon einmal mit Versicherungen verhandelt hat, weiss, wie zäh solche Prozesse sein können. Doch gemeinsam mit dem Zentralvorstand und unseren starken WIKO-Vertretern haben wir die Herausforderung angenommen und sind zuversichtlich, dass die Kompromissbereitschaft auf allen Seiten weiterhin konstruktive Lösungen erlaubt.

Ein weiterer Meilenstein war der Start unseres IT-Projekts „Apollonia“ in Zusammenarbeit mit Theia Solutions AG. Bereits im Juli 2024 erfolgte die offizielle Abnahme durch den Vorstand – und kurz darauf ging das System live. Die anschliessende Burn-in-Phase beseitigte letzte Fehler und Unstimmigkeiten. Das Ergebnis: Eine übersichtliche und effiziente Notfalldienstplanung im Kanton Zürich, die nicht nur uns, sondern auch unseren Patienten zugutekommt. Über die benutzerfreundliche Homepage www.zahnnotfall-zuerich.ch können Patienten rasch und unkompliziert Notfallzahnärzte in ihrer Region, ja sogar am aktuellen Standort, abrufen – ein Schritt, der die Patientenversorgung nachhaltig optimiert.

Im Bereich der Vorsorgestiftung hat sich einiges getan. Bis vor zwei Jahren erfolgte an der Delegiertenversammlung eine regelmässige Berichterstattung über den aktuellen Stand der SSO-Vorsorgestiftung. Im Jahr 2022 blieb diese Präsentation aus, was zunächst mit fehlenden Unterlagen begründet wurde. Später wurde durch ein Mitglied darauf hingewiesen, dass unser Vertreter im Stiftungsrat seine Demission eingereicht hatte. In Reaktion darauf haben wir die Taskforce „Pensionskasse“ ins Leben gerufen, die sich intensiv mit der Situation auseinandersetzt. Im Sommer fand ein erster Informationsaustausch mit der SSO-Vorsorgestiftung statt. Kurz darauf erfuhren auch wir über das SSO-Journal, dass zwei weitere Anbieter als Verbandslösung zur Verfügung stehen. Es ist für uns von zentraler Bedeutung, unsere Mitglieder kontinuierlich über die aktuellen Versicherungsmöglichkeiten, den Zustand der bestehenden Verbandslösung sowie sämtliche geplanten oder anstehenden Änderungen seitens der SSO Schweiz transparent zu informieren. Nur durch eine umfassende und offene Kommunikation kann das Vertrauen und die Sicherheit der Mitglieder langfristig gewährleistet werden.

Gemeinsam mit unserem Generalsekretär lic. iur. Markus Schmid haben wir mehrere Passagen unserer Statuten überarbeitet, modernisiert und bereits an der GV 2024 zur Anpassung beantragt. Dabei haben wir neue Mitgliederkategorien eingeführt – etwa das „Juniormitglied“ – und die bestehende Kategorie der „Freimitglieder“ einer zeitgemässen Anpassung unterzogen. Besonders stolz bin ich auf eine persönliche Errungenschaft: Unsere Honorarprüfungskommission, kurz HPK, wurde in „zahnärztliche Schlichtungsstelle“ umbenannt – ein Name, der längst ihrer wahren Funktion gerecht wird. Damit demonstrieren wir nach aussen ein deutliches Qualitätsmerkmal, das uns als Verband der Zahnärzte auszeichnet. Wir pflegen und unterhalten für unsere Patienten eine Anlaufstelle, die bei Unstimmigkeiten als erste Adresse dient. Gleichzeitig sorgen hochqualifizierte Kolleginnen und Kollegen in der Schlichtungsstelle für eine neutrale fachliche Bewertung der beanstandeten Arbeiten. Das neue Online-Anmeldeverfahren verschafft einfachen Zugang zu häufigen Fragestellungen, ist zugänglicher und vereinfacht den Prozess.

Mit grosser Freude begrüsst wir an der Generalversammlung 2024 unser neustes Vorstandsmitglied, Claudia Bössler. Ihre wertvolle Erfahrung und frische Perspektive wird massgeblich zur Weiterentwicklung unseres Qualitätssicherungssystems beitragen und einen entscheidenden Beitrag zur stetigen Optimierung unseres Standards leisten.

Ein weiterer bedeutender Schritt an der GV 2024 war die Neubesetzung der Präsidentin der Standeskommission mit lic. iur. Nicole Klausner. Zugegeben, auch ich musste mich erst eingehend mit den Aufgaben dieser bisher kaum beanspruchten Position vertraut machen – was ich als positives Gesundheitsmerkmal unseres Verbandes werte.

Den traditionellen Austausch mit der Gesundheitsdirektion setzten wir fort, um die Kommunikation im Qualitätssicherungssystem (QSS) nachhaltig zu verbessern. Es ist uns ein Anliegen, ein dauerhaftes Kommunikationstool einzuführen, das es uns ermöglicht, neue Anforderungen, Vorgaben und Auffälligkeiten der Behörde bei Praxisbegehungen schnell und effizient an den Verband und schliesslich allen Zahnärzten im Kanton weiterzugeben. Unter der Leitung von Dr. Roger Naef treibt der Vorstand somit das Projekt „Hygiene und Wiederaufbereitung“ mit grossem Engagement voran – gemeinsam mit Dr. Oliver Furrer, PD Dr. Karygiani Lamprini und Dr. Jaro Kleisner, um ein verbindliches Standardtool zu etablieren. Ein Engagement, das uns alle motiviert und dem Wohl unserer Patienten dient.

Auch im Bereich der Salär-Richtlinien für Dental- und Prophylaxeassistenten konnten wir 2024 wichtige Fortschritte erzielen. Die Überarbeitung der Richtlinien aus Zürich sendet ein starkes Signal an Lehrstellensuchende, dass das Grundsalar nach abgeschlossener Lehre künftig attraktiver und zeitgemässer gestaltet wird. Der Vorschlag, eine landesweite Lohnumfrage durchzuführen, hat bereits im November zu ersten, sofort umgesetzten Lohnanpassungen geführt – ein Schritt, der die Jobattraktivität erhöht, die Nachfrage sichert und dem Fachkräftemangel effektiv entgegenwirkt.

Ein besonderes Highlight war die Mitwirkung unserer Sektion an der Veröffentlichung des Positionspapiers „Die interprofessionelle Parodontalbetreuung in der Schweizer Zahnarztpraxis“ der SSP. An diese bedeutende Arbeit knüpfte Prof. Dr. Patrick R. Schmidlin vom Zentrum für Zahnmedizin an und präsentierte, basierend auf dem Positionspapier vom Juni 2023, die Kursidee für „PA plus“ – eine Weiterbildung für Prophylaxeassistentinnen, die deren fachliche Kompetenzen erweitern soll. Der erste Kurs ist bereits für Februar 2025 vorgesehen, und die SSO Zürich unterstützt den Kick-off dieser praxisorientierten Weiterbildung aktiv und finanziell. Ein Schritt, der nicht nur den Wissensaustausch fördert, sondern auch das berufliche Profil und die Perspektiven unserer Mitarbeiter:innen stärkt.

Und fast zum Schluss: Ein besonders erfreuliches Ergebnis, das uns alle mit Stolz erfüllt – unsere Sektion wuchs 2024 um 50 neue Mitglieder, ein deutliches Zeichen des wachsenden Vertrauens in unseren Verband. Gleichzeitig haben wir mit der Einführung der Junior-Mitgliederkategorie einen wichtigen Schritt gemacht, um junge Kolleginnen und Kollegen frühzeitig in das Verbandsleben einzubinden und den Austausch sowie die Zusammenarbeit nachhaltig zu fördern.

Für das kommende Jahr 2025 haben wir bereits zahlreiche spannende Termine und Projekte geplant. Die Generalversammlung findet am 9. April 2025 im Sorell Hotel Zürichberg statt – ein Event, das mit anregenden Diskussionen und frischen Ideen aufwartet. Zudem konnten wir neue, professionelle Räumlichkeiten für die Mitgliederversammlungen an der Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ), Lagerstrasse 5 in Zürich organisieren, in denen wir unsere Mitglieder in einem angenehmen Ambiente willkommen heissen werden. Unsere Vision für 2025 ist klar: Wir wollen unseren Berufsstand aktiv fördern, regionale Kooperationen stärken und unsere kantonalen Interessen gegenüber den verschiedenen Stakeholdern vertreten. Im Rahmen einer anstehenden Charmeoﬀensive möchten wir mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen zudem die Attraktivität einer Mitgliedschaft weiter hervorheben und das Image unseres Verbandes nachhaltig verbessern – ganz nach dem Motto: „Tue Gutes und sprich darüber.“ Dabei setzen wir auch auf den Ausbau unserer digitalen Präsenz und planen ein „Meet & Greet“ für Nicht-Mitglieder, um jungen Zahnärzten den Austausch mit erfahrenen Privatpraktikern und Mitgliedern zu ermöglichen.

Nachdem 2024 ein Jahr des Aufbruchs und der Erfolge war, blicke ich gemeinsam mit dem Vorstand voller Zuversicht auf die Herausforderungen und Chancen des kommenden Jahres. Es ist mir ein persönliches Anliegen, dass Sie als Zahnärzt:in und geschätztes Mitglied unseres Verbandes wissen, wie sehr wir Ihren unermüdlichen Einsatz schätzen – und wie wichtig es uns ist, gemeinsam weiterhin als starke Vertretung für unsere Mitglieder und den gesamten Berufsstand zu agieren. Auf ein weiteres Jahr voller Inspiration, Zusammenarbeit und Erfolg!

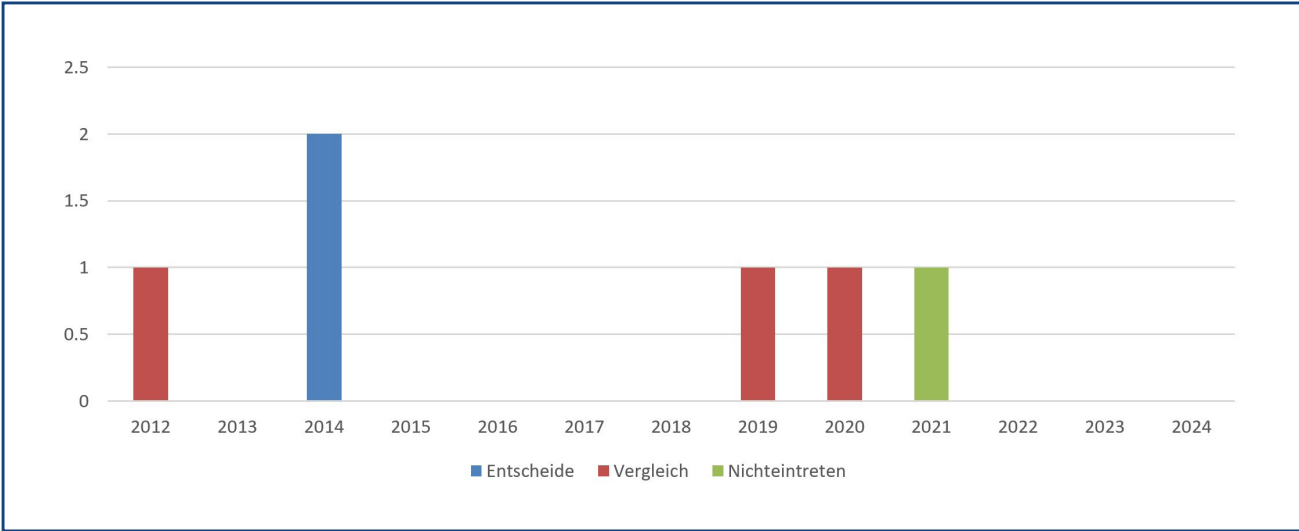
Herzlich Euer SSO Zürich Präsident



lic. iur.
Nicole Klausner
Präsidentin der Standeskommission

Im Berichtsjahr waren keine Verfahren pendent. Die Geschäftstätigkeit der Kommission gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass.

Standeskommission Langzeitstatistik



Dr. med. dent.
Sabine Ebler
Vizepräsidentin der SSO Zürich
Beauftragte für die Honorarprüfungskommission und das Standesrecht

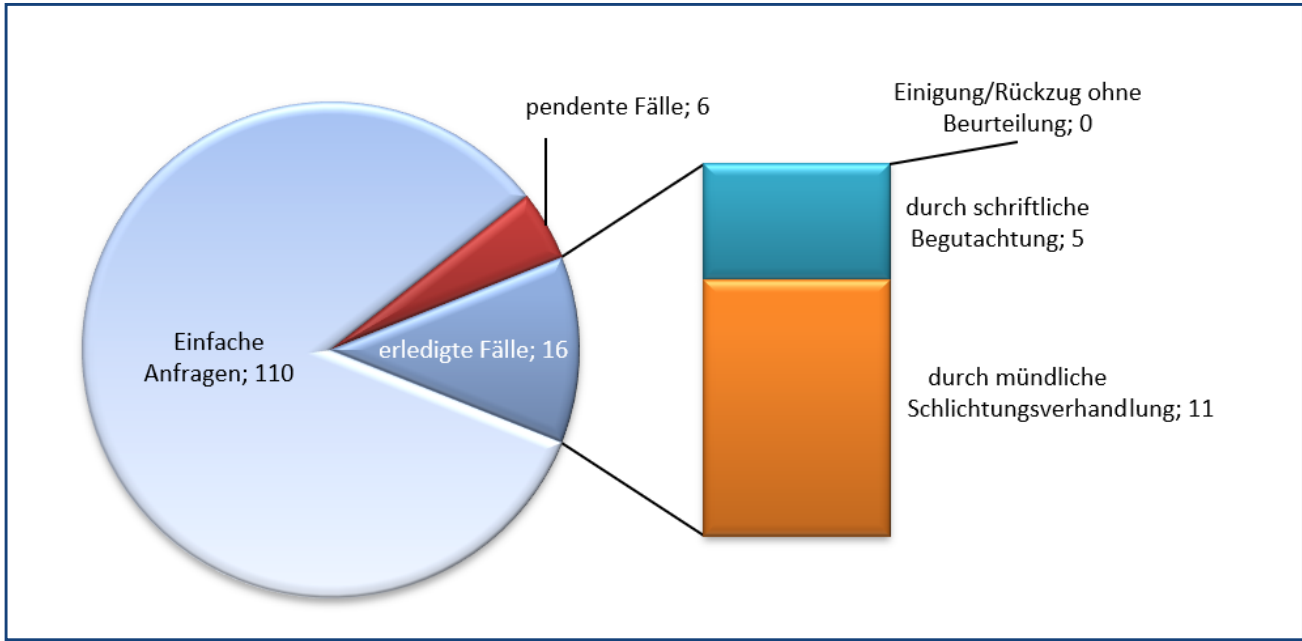
Rechtsanwältin lic. iur.
Sylvia Nafz
Präsidentin der Honorarprüfungskommission

Im Geschäftsjahr 2024 wurden 133 Geschäfte, inkl. pendente Fälle aus dem Vorjahr bearbeitet; im Geschäftsjahr 2023 waren es 159 Geschäfte. Von den 133 bearbeiteten Geschäften waren 125 neue im 2024 eingegangene Anfragen (Vorjahr 150). 9 der

125 im Jahr 2024 eingegangenen Anfragen (7.2%) resultierten schliesslich als Fall in einem Verfahren vor der Kommission (11.33% im Vorjahr). Insgesamt wurden 16 Fälle (9 Fälle aus 2024 und 7 Fälle aus 2023) erledigt. 6 Fälle sind pendent.

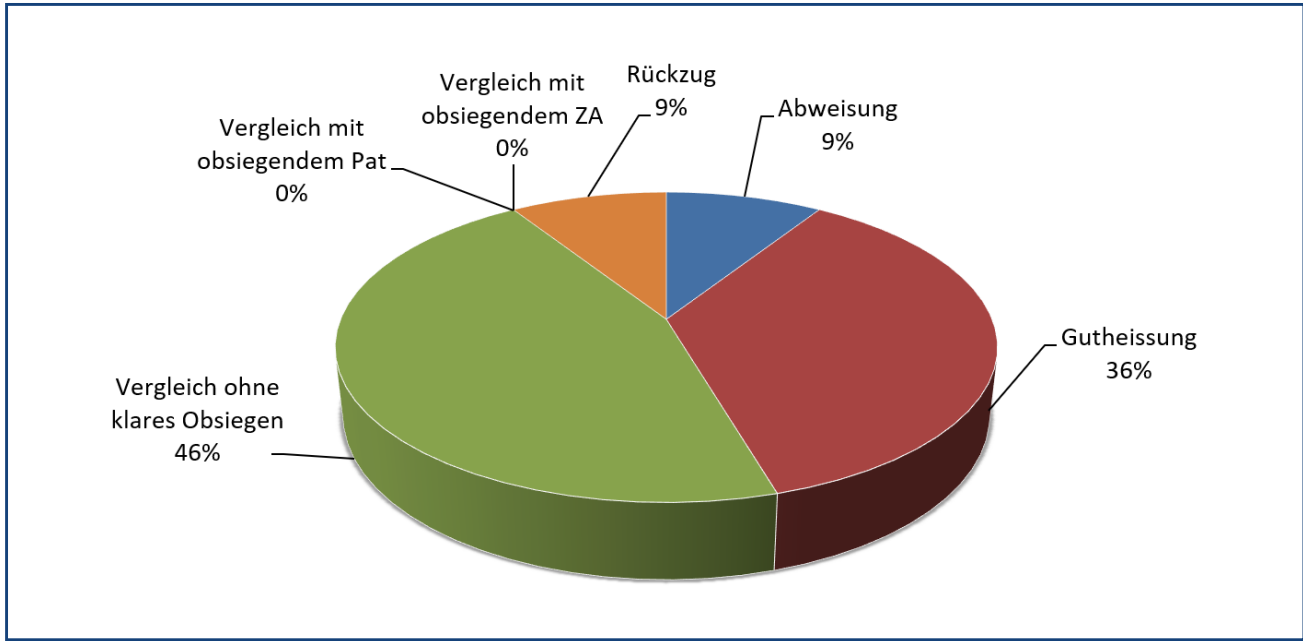
Geschäfte

zahnärztliche Schlichtungsstelle



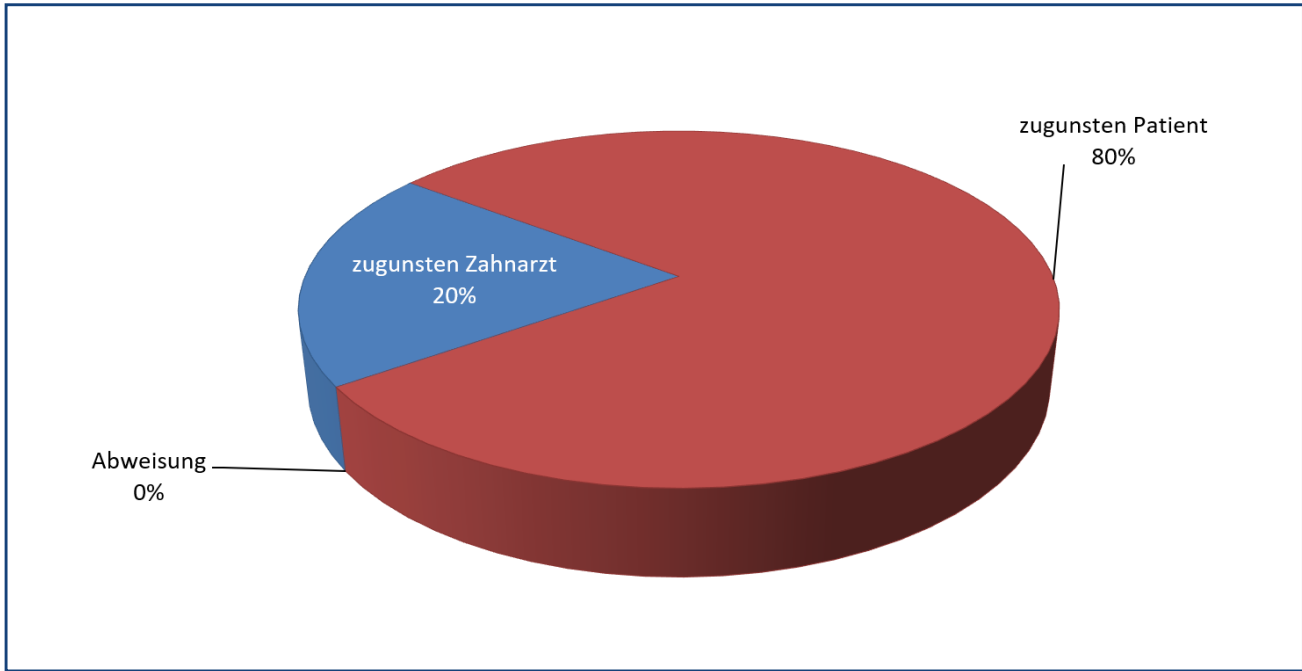
Auswertungen Fälle

zahnärztliche Schlichtungsstelle - Mündliche Begutachten



Auswertungen Fälle

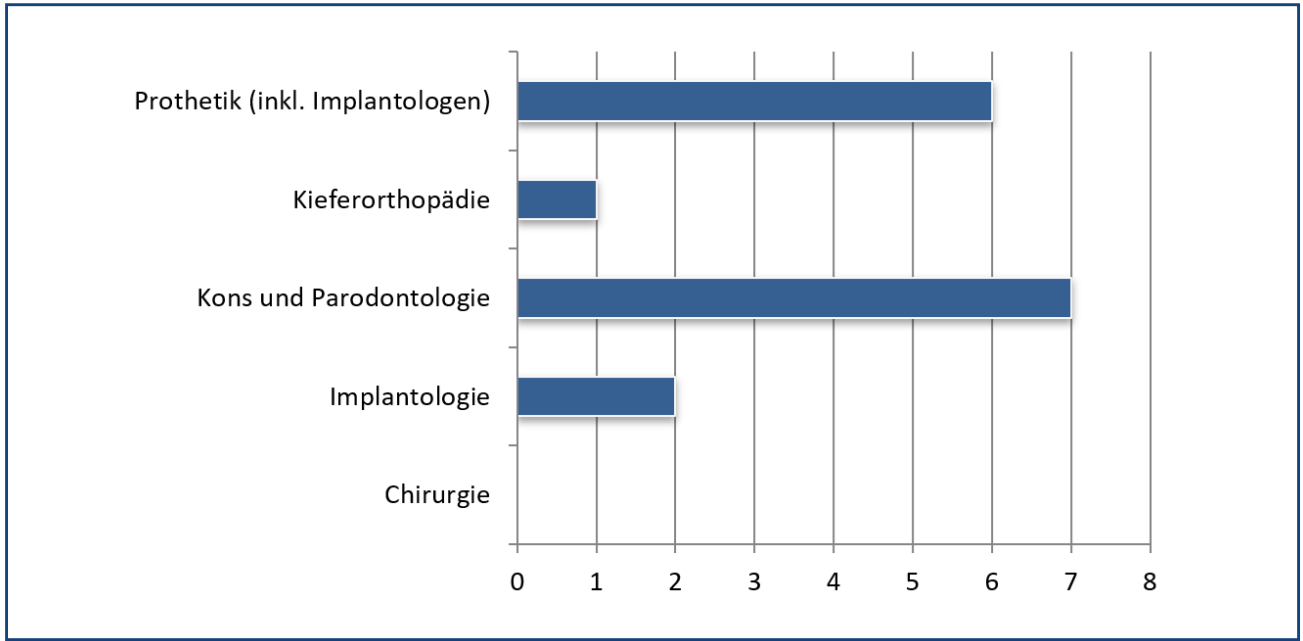
zahnärztliche Schlichtungsstelle - Schriftliche Begutachten



Ich danke an dieser Stelle den Beisitzern der jeweiligen Fachgruppe erneut ganz herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Das grosse Engage-

ment aller Kommissionsmitglieder ermöglicht es, die Verfahren jeweils kompetent und effizient abzuschliessen.

Fallverteilung



Gebühren

Eingenommen wurden im Geschäftsjahr 2024 Gebühren in der Höhe von CHF 7'335.00 (im Vorjahr CHF 7'515.00). Ausstehend sind per 31. Dezember 2024

Gebühren von CHF 200.00 (Verfahren aus dem Jahr 2024).



Allgemeines

Die Arbeiten der Neufassung des durch die MTK gekündigten Leistungskatalogs UV/MV/IV und die Definition der neueingeführten Leistungspakete Plus sowie die Erstellung und Präsentation der Erklärungswebinare nahmen den grössten Teil der Zeit in Anspruch.

Schwierigkeiten bereitet leider immer noch vielen Mitgliedern die Unterscheidung der verschiedenen Tarife und dadurch die korrekte Anwendung für Krankenkassen- und UV/MV/IV-Fälle sowohl für zahnärztliche Leistungen als auch für die Zahn-technik.

Personalfragen

Die Arbeitsverträge und Salärrichtlinien, aufgeteilt für die einzelnen Berufe, sowie diverse Merkblätter werden laufend in aktualisierter Form im Mitgliederbereich der Homepage aufgeschaltet und sind dort abrufbar. Zahlreiche arbeitsrechtliche Anfragen wurden beantwortet.

Praxisschätzungen

Die Zahl der Praxisschätzungen ist mit etwa 30 Anfragen unverändert hoch.

Fortbildungskontrolle

Die Fortbildungskontrolle, die von der SSO im Auftrag der Vertragspartner gemäss Tarifvertrag jährlich durchgeführt werden muss, zeigte wie in den Vorjahren bei den überprüften SSO-Mitgliedern ein besseres Verhalten als bei den dem Tarifvertrag angeschlossenen Nicht-SSO-Mitgliedern.

Mit diesem Jahresbericht verabschiede ich mich nach 38 Jahren Tätigkeit für die SSO.



Dr. med. dent.
Rosmarie Vanni
Beauftragte für die SZDA

Sehr geehrte SZDA-Mitglieder

Wir können auf ein erfolgreiches und intensives Jahr zurückblicken. Dank dem grossen Engagement unserer Lehrpersonen, der Schulverwaltung und Schulleitung – und natürlich nicht zuletzt der Lehrbetriebe – konnten wir unsere Lernenden erneut in ihrer Ausbildung und damit auch auf ihrem Lebensweg ein grosses Stück voranbringen. Dadurch, dass wir immer mehr Lernende ausbilden dürfen, wächst unsere Schule stetig und damit steigen auch die Anforderungen an die digitale Infrastruktur im Schulbetrieb und in der Verwaltung. Die neusten Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) stellen uns vor neue Herausforderungen, ermöglichen uns aber gleichzeitig, neue Chancen und Möglichkeiten für den Unterricht wahrzunehmen und unsere Lernenden auf die Arbeitsumgebung der Zukunft vorzubereiten.

Schule Dentalassistent:in

Nachdem wir bereits zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 mit der Erstellung einer 9. Klasse am ZAG Winterthur auf die wachsende Anzahl von Lernenden reagiert hatten, hielt die grosse Nachfrage nach DA-Ausbildungsplätzen auch im Schuljahr 2024/2025 an. Auch in diesem Schuljahr konnten wir in Winterthur mit 9 Klassen starten, wobei wir durch das Nachrücken des ersten Lehrjahres nun auch im

zweiten Lehrjahr 9 Klassen in Winterthur beschulen dürfen. Die Verantwortlichen und die Lehrpersonen der SZDA, des ZAG und der Modeco haben dazu beigetragen, dass wir die bis an die Obergrenze gefüllten Klassen erfolgreich unterrichten können. Der ansteigende Trend der Lernendenzahlen spiegelt sich auch in unseren Prognosen. So haben wir bereits intern begonnen, die Ressourcen für eine allfällige 10. Klasse zu organisieren. Aus Platzgründen würde eine 10. Klasse voraussichtlich ebenfalls am ZAG Winterthur geführt werden, da uns dort durch die Eröffnung des neuen Schulhauses an der Konradstrasse ausreichend Platz zur Verfügung steht.

Für alle Fachlehrpersonen und ÜK-Instruktor:innen fand am 21. September 2024 wieder eine Weiterbildung statt. Das Ziel unserer Weiterbildungen ist die Förderung des kompetenzorientierten Unterrichts gemäss neuem Bildungsplan und eine stetige Ausbildung im Umgang mit neuen Lehr- und Lerntechniken sowie den täglichen Herausforderungen im Unterricht. Das grosse Engagement und die Begeisterung, die wir anlässlich der Fortbildung erneut miterleben durften, hat uns sehr gefreut und in unserer strategischen Planung bestätigt. Ab dem Sommer 2025 führen wir zusätzlich Abendveranstaltungen durch, an denen unsere Lehrpersonen zu aktuellen Themen der Lernendenbetreuung geschult werden.

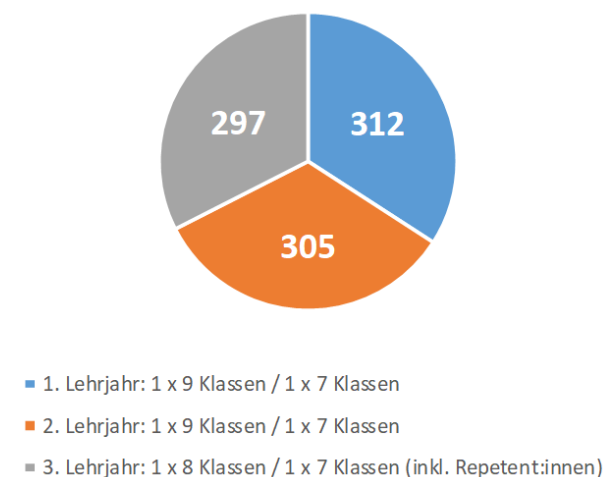
Kanton/MBA

Wir stehen mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt in regelmässigem Austausch und danken Frau Dr. Carol Suter und Frau Regina Spiess für die stets angenehme und produktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt unserer Berufsinspektorin, Frau Patricia Zangger, die uns im Alltag der Berufsbildung und bei den verschiedensten Spezialfällen kompetent und engagiert unterstützt.

Überbetriebliche Kurse

Die Kommission für die überbetrieblichen Kurse traf sich 2024 zu zwei ordentlichen sowie zu zwei ausserordentlichen Sitzungen. Die ÜK-Kurse aller Lehrjahre konnten bereits zum zweiten Mal nach dem neuen Bildungsplan durchgeführt werden. Die Gestaltung der neuen Kurse wird aufgrund von Feedbacks weiterhin laufend überprüft und an die neusten SSO-Vorgaben angepasst. Wir danken unserer ÜK-Leiterin, Regula Schellenberg, für die professionelle Planung und Umsetzung der überbetrieblichen Kurse.

Anzahl Lernende Dentalassistent:innen 2024



Qualifikationsverfahren 2024

Aufgrund der guten Erfahrungen der letzten Jahre, wurden die schriftlichen Prüfungen wieder an beiden Schulen gleichzeitig in mehreren Schulräumen durchgeführt. Die kleineren Prüfungsräume bieten den Kandidat:innen mehr Ruhe und eine durch den Schulunterricht vertraute Umgebung. Die praktischen Prüfungen fanden wie immer unter Praxisbedingungen in unseren ÜK-Räumlichkeiten statt. Insgesamt wurden 281 Kandidat:innen geprüft. Davon bestanden 261 (92.6%) die Prüfung.

Bereits zum zweiten Mal fand die Abschlussfeier in der Eulachhalle in Winterthur statt. Dank des grosszügigen Raumangebots konnten unsere Absolvent:innen wieder drei Begleitpersonen mitbringen. Die Feier kam sowohl bei den Absolvent:innen als auch beim Publikum sehr gut an. Aufgrund von Renovationsarbeiten in der Eulachhalle findet die Abschlussfeier 2025 in der Stadthalle Bülach statt, in der wir die Absolvent:innen bereits 2019 beglückwünscht haben.

Wir hoffen auf ein erneut grosszügiges Sponsoring seitens der Lehrbetriebe, da die Kosten für die Feier und den Apéro für 1200 Personen beträchtlich sind.

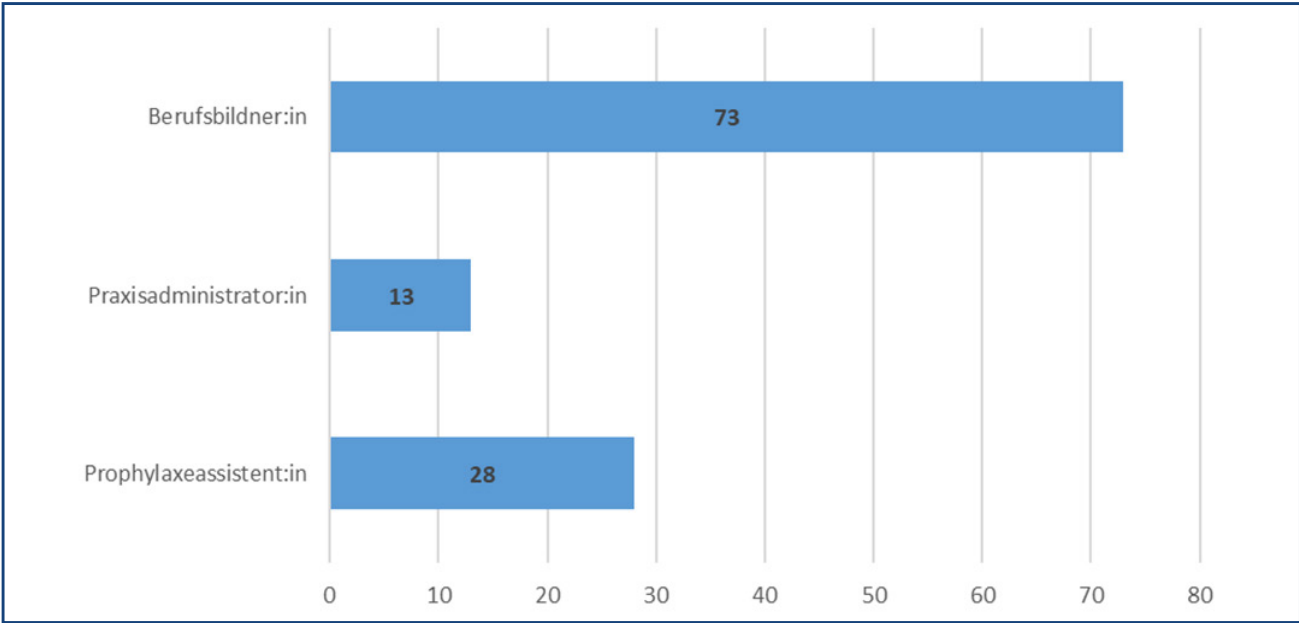
Die Abschlussbesten wurden auch 2024 speziell geehrt. Nebst einer schriftlichen Auszeichnung und Blumen erhielt die „Goldgewinnerin“ auch unsere traditionelle Zahn-Trophäe. Wir durften ganze 15 Absolventinnen ehren, die mit der Note 5.2 den dritten Platz („Bronze“) erreicht haben. Den zweiten Platz („Silber“) erreichten 4 Absolventinnen mit der Note 5.3. Mit der grossartigen Note von 5.4 schloss die Jahrgangsbeste als „Goldgewinnerin“ ab.

Kurse

Aufgrund der noch immer anhaltenden grossen Nachfrage haben wir den zusätzlichen Kurs zur Berufsbildner:in beibehalten, sodass wir nun schon zum zweiten Mal regulär vier Kurse pro Jahr durchführen konnten. In der Weiterbildung zur Praxisadministrator:in SSO mussten wir leider in den letzten zwei Jahren einen deutlichen Rückgang der Teilnehmer:innenzahlen feststellen. Um diesem Trend entgegenzuwirken, wurde die Ausbildung mittels

Befragung der SSO-Mitglieder evaluiert und in Zusammenarbeit der SSO, der SZDA und der HWS Basel neu zusammengestellt. Für den neuen Kurs, der im August 2025 startet, wurde das QSS zu Gunsten der Buchhaltung ausgebaut. Zudem wurden – neben Anpassungen und Aktualisierungen in allen Modulen – die Nutzung von KI und sozialen Medien aufgenommen.

Anzahl Absolvent:innen Weiterbildung 2024



Geschäftsstelle SZDA: Verwaltungsleitung / pädagogische Leitung

Die SZDA Geschäftsstelle unter der Leitung von Herrn Dr. Nicolas Wiedmer und der pädagogischen Schulleitung von Frau Ramona Orosz konnte auch 2024 alle Herausforderungen erfolgreich meistern und die angenehme Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, den Lehrbetrieben und Lernenden sowie mit den Schulen und Ämtern in stetigem Austausch stärken. Die Digitalisierung von Prozessen des Schulbetriebs wird dabei weiterhin tatkräftig um-

gesetzt. Die bereits für 2024 geplante Entwicklung und Implementierung der neuen Schulverwaltungssoftware kann nun 2025 nach intensiver Planung und Prozessoptimierung seitens Leitung und Sekretariat umgesetzt werden. Der Vorstand der SZDA dankt dem gesamten Sekretariatsteam für ihre ausgezeichnete Arbeit und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit!

SZDA-Beratungsstelle

Unsere beiden Beraterinnen konnten auch 2024 wieder viele Fragen von Seiten der Lehrbetriebe, der Lernenden und der Eltern zur allgemeinen Zufriedenheit lösen und Konfliktpotential entschärfen. Persönliche Probleme, rechtliche Fragen und Fragen nach dem neuen Bildungsplan und seiner Umsetzung standen dabei im Vordergrund. Wir danken unseren Beraterinnen, Ramona Orosz und Hida Isic herzlich für ihren engagierten Einsatz.

Finanzen

Im Jahr 2024 haben wir aufgrund erneut zunehmender Lernendenzahlen sowie durch die der Prozessoptimierung geschuldeten Verzögerung bei der Implementierung der neuen Schulverwaltungssoftware einen höheren Gewinn als in den Vorjahren erzielt. Durch die Umsetzung der neuen Softwarelösung sowie der Planung der Ressourcen für eine zusätzliche Klasse budgetieren wir für 2025 wieder eine ausgeglichene Jahresrechnung.

Vorstand

Der Vorstand hat sich zu 5 Sitzungen getroffen. Die konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit wird von allen Vorstandsmitgliedern sehr geschätzt. Ich freue mich, dass der Vorstand das Wachstum der Schule in stetigem produktiven Austausch mit allen Beteiligten optimal umsetzt und wünsche mir weiterhin eine so erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung unserer Schule und für Ihr Vertrauen!



Dr. med., Dr. med. dent.

Beat Annen

Vorstandsmitglied der SSO Zürich
seit 2014, Beauftragter für Dentalhygieni-
kerinnen und Prophylaxeassistentinnen,
Delegierter im Verwaltungsrat der
Careum Dentalhygiene AG, Mitglied
der Task Force Prophylaxeteam der SSO

Der Fachkräftemangel bei den Medizinalberufen wird immer grösser. Der Anteil der über 65-Jährigen wächst, während die geburtenstarken Jahrgänge (Babyboomer) in den Ruhestand gehen. Dadurch steigt die Nachfrage nach Gesundheitsleistungen, während gleichzeitig viele erfahrene Fachkräfte aus dem Beruf ausscheiden. Die Schweiz braucht also dringend mehr medizinische Fachkräfte: Hierfür muss in die Aus- und Weiterbildung investiert und zugleich verhindert werden, dass noch mehr Fachkräfte den Beruf verlassen.

Fünf Gesundheitsberufsverbände, darunter die Berufsverbände der Ärztinnen und Ärzte (FMH), und der Zahnärztinnen und -ärzte (SSO) haben sich daher am 21. Februar 2025 mit einem gemeinsamen Forderungskatalog an die Öffentlichkeit und die Gesundheitskommission des Parlaments gewandt.

Zurzeit werden in der Schweiz laut Ausbildungszahlen des Verbands Bildungszentren Gesundheit Schweiz (BGS) jährlich zwischen 75 und 85 Dentalhygieniker:innen und laut Kommission für Weiterbildung Dentalassistent:innen (KWDA) rund 80 bis 90 Prophylaxeassistent:innen ausgebildet. Bei einer durchschnittlichen Teilzeittätigkeit von 60%, früherer Berufsaufgabe und einem geschätzten Mangel von mehreren hundert Fachkräften im zahnärztlichen Prophylaxebereich, würde es auch bei einer Erhöhung der Ausbildungszahlen noch viele Jahre dauern, um dies auszugleichen.

In Zeiten von Fachkräftemangel und praxisinternen Engpässen ist also der interprofessionelle Therapieansatz und das fallspezifische Patientenmanagement von grösster Wichtigkeit.

Daher ist es auch sinnvoll, die bestehenden Spezialist:innen in Fort- und Weiterbildungsprogrammen in ihren wichtigsten Kernkompetenzen zu fördern. Aktuell werden für Dentalhygieniker:innen ein Curriculum für orale Implantologie im Bereich der Primär- und Sekundärprophylaxe von der Schweizerischen Gesellschaft für Implantologie (SGI) in Zusammenarbeit mit Swiss Dental Hygienists (SDH) ab August 2025, und ein Prophylaxeassistent:innen Intensivtraining für Fortgeschrittene PAprou im Bereich der Primärprophylaxe von der Universität Zürich mit Unterstützung der SSO Zürich seit Januar 2025 angeboten.

Für die interprofessionelle Zusammenarbeit in einem modernen, teamorientierten Prophylaxe-Konzept sind klar abgestimmte Triage-Entscheidungen und nachhaltige Behandlungstaktiken unerlässlich. Die Kompetenzbereiche der beiden Fachkräfte sind im Positionspapier der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie (SSP) «Die interprofessionelle Parodontalbetreuung in der Schweizer Zahnarztpraxis» und in den SSO-Qualitätsleitlinien Parodontologie» klar definiert.

Die SSO Zürich freut sich auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern.

Careum Dentalhygiene AG

An der 15. GV der Careum Dentalhygiene AG (CDH) vom 28. März 2024 wurde der bisherige Verwaltungsratspräsident Dr. Christian Schär per 31. Mai 2024 in den Ruhestand verabschiedet. Für seinen langjährigen und grossartigen Einsatz für die CDH bedankt sich der Vorstand der SSO Zürich ganz herzlich und wünscht ihm für seine private Zukunft nur das Beste.

Im Juni 2024 wählte der Verwaltungsrat in einer ausserordentlichen GV Dr. Hansjörg Lehmann einstimmig zum neuen Verwaltungsratspräsidenten der Careum DH AG. Das Amt übernahm er per Juli 2024. Der promovierte Gesundheitsökonom hat am 1. Juni 2024 bereits als CEO die Leitung des Careum Bildungszentrums übernommen.

Der Verwaltungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen: Dr. Hansjörg Lehmann, Präsident (Careum AG Bildungszentrum für Gesundheitsberufe); Ruth

Aeberhard, Delegierte des Verwaltungsrats (Careum Bildungszentrum); Dagmar Buchinger (Careum Bildungszentrum); Prof. Dr. Fritz Gutbrodt (Stiftungsrat der Careum Stiftung und Careum Hochschule Gesundheit); Cornelia Jäggi-Künzi (Swiss Dental Hygienists); Prof. Dr. med. dent. Patrick Schmidlin (ZZM UZH); Dr. med. dent. Rainer Feddern (SSO Schweiz) und Dr. med. Dr. med. dent. Beat Annen (SSO Zürich).

Prophylaxe Zentrum Zürich PZZ

Von der Dentalhygieneschule HF im Prophylaxe Zentrum Zürich PZZ (Swiss Smile/Colosseum Dental Group/Jacobs Holding) lagen uns leider bis zum Verfassen dieses Berichts, wie im vergangenen Jahr, keine internen Informationen und Zahlen vor.

Zum Abschluss bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Kolleg:innen aus dem Verwaltungsrat und dem Führungsteam der CDH sowie dem Vorstand der SSO Zürich für die freundschaftliche, inspirierende und zielgerichtete Zusammenarbeit.

Höhere Fachschule Careum DH AG

32

neu diplomierte
Dentalhygieniker:innen HF
Kurs H 21

33

Studierende im
1-jährigen externen
Praktikum
Kurs H 22

39

Studierende im
2. Ausbildungsjahr
Kurs H 23

39

Studierende im
1. Ausbildungsjahr
Kurs H 24

26

Absolventinnen
DH Terminalanästhesie-
Kurs 2023

31

Teilnehmende seit 06.11.2024
DH Terminalanästhesie-
Kurs 2024

DH Terminalanästhesie-Kurs 2025
Durchführung 05.11.2025 bis 04.6.2026



Erfahren Sie mehr:
careum-bildungszentrum.ch/DH



Dr. med. dent., MSc
Mohammad Houshmand

Beauftragter für Alters-
und Behindertenzahnmedizin

Das Jahr 2024 war für unseren Verein ein Jahr intensiver Arbeit und strategischer Entscheidungen. Als Verein zur Förderung der Alters- und Behindertenzahnmedizin haben wir auch in diesem Jahr unser Engagement fortgesetzt, innovative zahnmedizinische Lösungen für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen zu entwickeln und zu fördern. Die Herausforderungen und Fortschritte, die wir im 2024 erlebt haben, sind ein Schritt in Richtung einer noch besseren Versorgung dieser besonders bedürftigen Patientengruppen.

Wichtige Themen und Entwicklungen im Vorstand:

Delegation zahnärztlicher Leistungen in der aufsuchenden Betreuung:

Im Vorstand wurde intensiv über die Delegation zahnärztlicher Leistungen in der aufsuchenden Betreuung diskutiert. Besonders die Klärung von rechtlichen und praktischen Aspekten der Delegation war ein zentrales Thema. Herr Willy Baumgärtner setzte sich mit verschiedenen Gremien auseinander, um einen Erkenntnisgewinn in dieser Frage zu erzielen. Leider war eine abschließende Klärung aufgrund der komplexen rechtlichen Rahmenbedingungen nicht möglich.

Ersatz der Fahrzeuge:

Ein weiteres wichtiges Anliegen war der Ersatz der Vereinsfahrzeuge. Bereits im Vorjahr wurden Gelder für den Erwerb neuer Autos von der Mitgliederversammlung genehmigt. Bis dato wurde der Vorstand jedoch wiederholt von der Leitung der ABS und einer Mitarbeiterin von mobiDents getröstet, sodass der Prozess nicht wie gewünscht vorangetrieben werden konnte.

Vertragskündigung mit der Universität Zürich:

Der Vertrag zwischen unserem Verein und der Universität Zürich, der seit über 25 Jahren besteht, wurde zum Jahresende 2024 auf Initiative der neuen Zentrums- und Klinikleitung und in Zusammenarbeit mit dem Klinikdirektor ABS und Vorstandsmitglied, zum 31.12.2025 gekündigt. Die weiteren Schritte werden in einer kleinen Arbeitsgruppe erarbeitet, sobald sich die Finanzdirektorin zu den gewünschten Übergabeprozessen äussert.

Unterstützung von Fortbildung und Wissenschaft:

Vor der Vertragskündigung wurde auf Wunsch vom Klinikdirektor ABS die Unterstützung der Awards auf der Tagung der Schweizerischen Fachgesellschaft für Alters- und Behindertenzahnmedizin 2024 mit Geldern des Vereins beschlossen. Neben der finanziellen Unterstützung der Awards in den Jahren 2023 und 2024 wurde die gesamte Veranstaltung als Sponsor unterstützt. Dies unterstreicht unser Engagement, die Fortbildung und wissenschaftliche Forschung im Bereich der Alters- und Behindertenzahnmedizin weiterhin zu fördern und zu unterstützen.

Ausblick auf 2025:

Im kommenden Jahr werden wir unsere Bemühungen fortsetzen, sowohl die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Delegation zahnärztlicher Leistungen in der aufsuchenden Betreuung zu klären als auch den Austausch mit relevanten Institutionen und Gremien weiter zu intensivieren. Zudem bleibt der Ersatz der Fahrzeuge und die finalen Schritte zur Vertragskündigung mit der Universität Zürich ein zentrales Anliegen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir auch im 2025 einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der Alters- und Behindertenzahnmedizin leisten werden und freuen uns auf die Herausforderungen und Chancen, die vor uns liegen. Wir danken allen Mitgliedern, Partnern und Unterstützern für ihre wertvolle Mitarbeit und das Vertrauen, das sie uns im Jahr 2024 entgegengebracht haben. Nur durch die Zusammenarbeit und das Engagement jedes Einzelnen können wir unsere Ziele verwirklichen und die Versorgung älterer und behinderter Menschen auf zahnmedizinischer Ebene weiter verbessern.

altaDent

152
Einsatztage

35
Institutionen

1858
Behandlungen

Eine Mitgliedschaft lohnt sich!
www.altadent.ch



Dr. med., Dr. med. dent.
Caspar Sutter

Vorstandsmitglied der SSO Zürich
seit 2016, Quästor

Im vergangenen Vereinsjahr 2024 konnte das IT-Projekt erfolgreich und ohne Überschreitung der budgetierten Kosten umgesetzt werden. Anlässlich der ausserordentlichen GV vom 15. November 2023 wurden hierfür Rückstellungen von CHF 170'000.00 getätigt. Folglich erscheinen diese IT-Kosten nicht mehr in der Erfolgsrechnung 2024 und sind nur unter den Passiven in der Bilanz als Abnahme der Rückstellungen im Vorjahresvergleich erkennbar. Entsprechend unseren Vorsichtsprinzipien haben wir diese Investition, über das betriebswirtschaftlich zwingend notwendige Mass hinaus, vollständig abgeschrieben und nicht aktiviert.

Die Erträge aus Mitgliederbeiträgen entsprachen im Jahr 2024 summarisch den budgetierten Erwartungen, obwohl zahlreiche Aktivmitglieder den Status Freimitglied erlangten. Durch leicht höhere Einnahmen aus dem Aufnahmeseminar und Werbeeinnahmen aus dem Vorjahr resultierte 2024 ein gegenüber dem Budget um knapp CHF 10'000.00 höherer Ertrag.

Die Entschädigung des Vorstandes wurde letztes Jahr, wie eigentlich bereits für das Jahr 2023 angekündigt, erstmals seit 2000 der Teuerung angepasst. Wir freuen uns, dass der Vorstand wieder vollzählig ist. Dies hat natürlich aber auch Mehrkosten gegenüber dem Budget von CHF 9'440.00 verursacht. Auch beim Sekretariat musste ein Mehraufwand von CHF 9'358.95 verbucht werden. Neben geringeren Aufwänden bei vielen kleineren Posten ist insbesondere die Entschädigung für die zahnärztliche Schlichtungsstelle mit CHF 57'525.70 deutlich unter den budgetierten CHF 90'000.00 geblieben. Insgesamt resultierte ein Plus von CHF 21'010.52 anstatt des budgetierten Verlustes von -CHF 34'600.00. Das ungebundene Eigenkapital ist somit wieder leicht angestiegen auf CHF 920'162.38.

Für das Jahr 2025 rechnen wir mit einem leichten Anstieg der Mitgliederzahlen und somit der Mitgliederbeiträge. Aufgrund der allgemeinen Lohnentwicklung wird beim Sekretariat ein höherer Aufwand von CHF 134'000.00 budgetiert. Die Unterstützung der „Znüniboxen“ und den „PA Plus“-Kursen führt zu einem Anstieg des Werbe- bzw. Sponsoringbudgets auf CHF 25'000.00. Für das Vereinsjahr 2025 ist ein Verlust von -CHF 35'500.00 budgetiert. Auch wenn die Ergebnisse in den letzten Jahren jeweils deutlich besser ausfielen als budgetiert, ist dies aufgrund steigender Kosten in den kommenden Jahren nicht mehr so zu erwarten. Angesichts des komfortablen Eigenkapitalpolsters schlägt der Vorstand der SSO Zürich vor, die Höhe der bisherigen Mitgliederbeiträge vorerst beizubehalten:

Aktivmitglieder A/AV/B1a	CHF 800.-
Freimitglieder mit Praxis	CHF 400.-
Aktivmitglieder B1b	CHF 250.-
Aktivmitglieder C/CV	CHF 480.-
Gastmitglieder	CHF 330.-
FM mit Assistentenbewilligung	CHF 125.-

An dieser Stelle möchte ich Frau Tanja Weber für die kompetente Buchführung und die gute Zusammenarbeit danken.



Dr. med. dent.

André Schmidli

Vorstandsmitglied der SSO Zürich seit 2018, Beauftragter für die Organisation des zahnärztlichen Notfalldienstes für den Kanton Zürich

Tanja Weber

Leiterin Verbandssekretariat SSO Zürich seit 2023, Operative Leitung der Organisation des zahnärztlichen Notfalldienstes für den Kanton Zürich seit 2023

Zahnärztlicher Notfalldienst (NFD)

Der zahnärztliche Notfalldienst verlief im 2024 gewohnt reibungslos. Die enge Zusammenarbeit zwischen Notfallzahnärzt:innen, regionalen Notfalldienstverantwortlichen, Verbandssekretariat und Aerztefon funktionierte problemlos. Dies wurde uns auch im persönlichen Austausch mit der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich unter der Leitung der Präsidentin des Regierungsrates Natalie Rickli sowie vom Kantonszahnarzt Marcell Hungerbühler bestätigt.

Im Jahre 2024 waren im Kanton Zürich insgesamt 1'407 Zahnärzt:innen notfalldienstpflichtig, wovon 969 für den aktiven Notfalldienst zugelassen waren. Der Kanton Zürich ist in 7 Notfallregionen aufgeteilt (- Stadt Zürich, - Stadt Winterthur, - Region Meilen, - Region Horgen, - Region Zürich Unterland, - Region Zürich Oberland, - Region Knonau-/Dietikon). Insgesamt wurden 678 Notfalldienst-Turnusse geleistet, davon 366 in der Region Stadt und jeweils 52 in den übrigen sechs Regionen. Die Notfalldienste wurden von 457 Zahnärzt:innen übernommen. Den Zahnärzt:innen, welche freiwillig mehrere Notfalldienstturnusse übernommen haben, wird an dieser Stelle nochmals herzlich für ihren Einsatz gedankt.

Die 2022 eingeführte zentrale Organisation des nächtlichen Zahnnotfalldienstes in der Stadt Zürich hat sich auch 2024 gut bewährt. Insgesamt gingen im Jahre 2024 beim Aerztefon 4'719 Anrufe bezüglich Zahnbeschwerden ein. Davon fielen 4'161 Anrufe (88%) auf den Tagesdienst und 558 (12%) Anrufe auf den Nachtdienst. Von den 558 Anrufen während der Nacht wurden 389 (70%) an den notfalldiensthabenden Zahnarzt:in und 169 (30%) an eine andere Stelle triagiert (Quelle: Aerztefon, Bericht Zahnarzt 2024).

Die allgemeingültige Notfallnummer 0800 33 66 55 «für nicht lebensbedrohliche Notfälle» wurde weiterhin von der AGZ Support betrieben und durch das Callcenter Aerztefon ausgeführt. Diese Triagehilfe funktioniert gut und wird sehr geschätzt. Wir durften einen kollegialen und respektvollen Umgang zwischen der Zahnärzteschaft, den Aerztefon-Mitarbeiter:innen sowie Patient:innen feststellen. Feedbacks von Patient:innen und Zahnärzt:innen wurde vom Sekretariat der OZN entgegengenommen, wie üblich systematisch abgeklärt und bearbeitet.

Die SSO Zürich stand auch 2024 stets im Kontakt mit den regionalen Notfalldienstorganisatoren und dem Aerztefon. Zusammen mit den Vertretern des Aerztefons traf man sich in zwei Sitzungen am 06.03.2024, am 04.09.2024 und am 27.11.2024 zu einem gegenseitigen Austausch.

Mit der Entwicklung der Applikation für die Organisation des Notfalldienstes (eigene Notfalldienst-Homepage www.zahnnotfall-zuerich.ch mit CRM, Einteilungsplattform etc.) wurde im Februar 2024 im Projekt «Apollonia» die Theia Solutions AG beauftragt. Die Einteilung der Notfalldienste 2025 erfolgte im Herbst 2024 über diese neue Applikation.

In den Regionen Winterthur, Zürich Unterland, Zürich Oberland und Stadt Zürich konnten die zum aktiven Notfalldienst zugelassenen Zahnärzt:innen ihre Notfalldienste direkt über das Portal buchen. In den anderen Regionen erfolgte die Einteilung wie bisher über die jeweiligen Notfalldienstorganisator:innen. Der Abtausch von Notfalldiensten erfolgt direkt über das Portal.

Mit der Neugestaltung der Website www.zahnnotfall-zuerich.ch wurde nicht nur die Einteilung optimiert, sondern auch eine Suchfunktion für Patient:innen integriert. Bereits in den ersten sieben Monaten wurde diese rund 7'700 Mal genutzt. Damit bietet die neue Webseite eine wertvolle Anlaufstelle für zahnmedizinische Notfälle. Angesichts der steigenden Nutzung sind wir überzeugt, mit dieser Suchfunktion ein wichtiges Bedürfnis der Bevölkerung zu erfüllen und einen wertvollen Beitrag zum zürcherischen Gesundheitssystem zu leisten. Das Portal wird kontinuierlich verbessert, um eine effiziente und nutzerfreundliche Organisation des Notfalldienstes für alle beteiligten Zahnärzt:innen sicherzustellen.

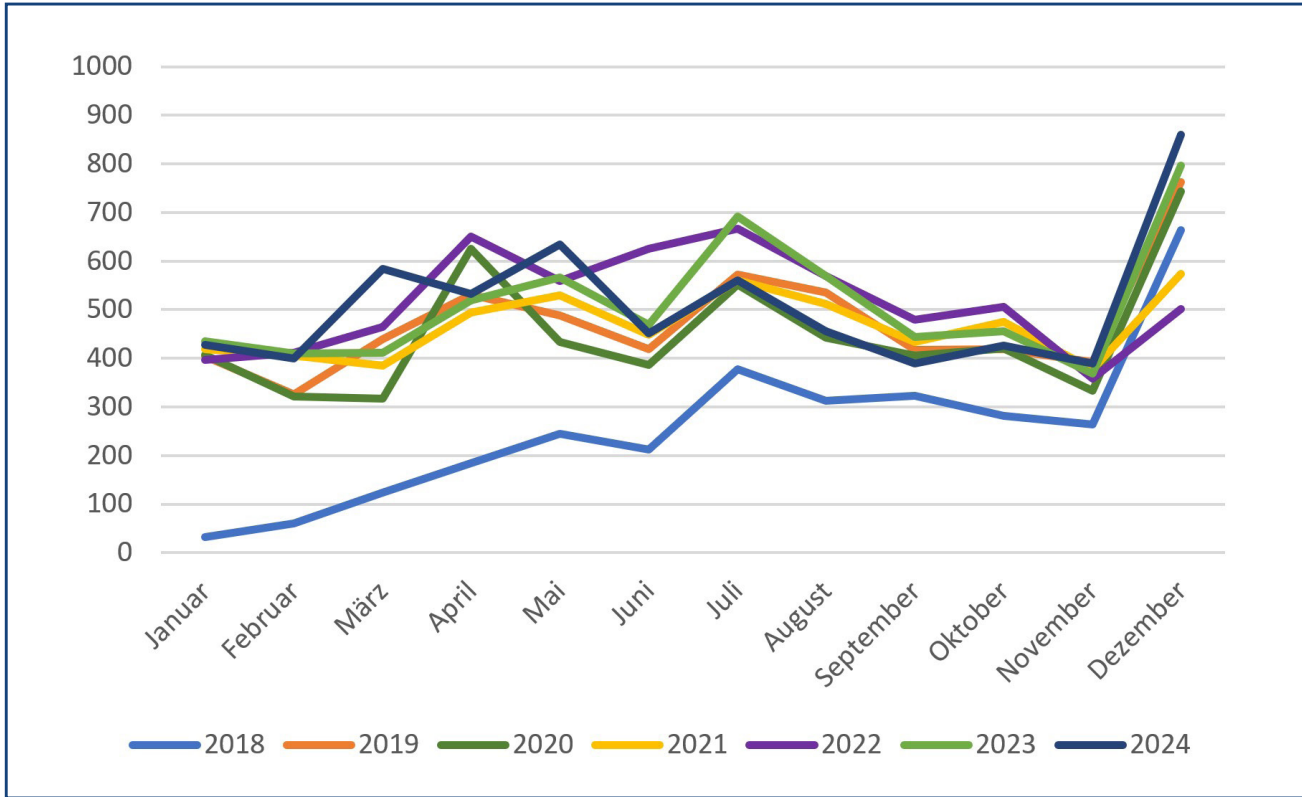
Abschliessend möchten wir uns bei allen Beteiligten des zahnärztlichen Notfalldienstes des Kantons Zürich für die Mitarbeit und den unermüdlichen Einsatz bedanken. Vorstand, Sekretariat, regionale Notfallorganisator:innen, Aerztefon-Mitarbeiter:innen und viele andere Beteiligten sind stets bemüht, unsere Organisation des zahnärztlichen Notfalldienstes (OZN) optimal auszuführen.

Einen besonderen Dank gilt dem ganzen Team unseres Verbandsekretariates unter der Leitung von Tanja Weber, das mit grossem Engagement wesentlich zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts «Apollonia» und damit zur digitalen Transformation der Notfalldiensteinteilung beigetragen hat.

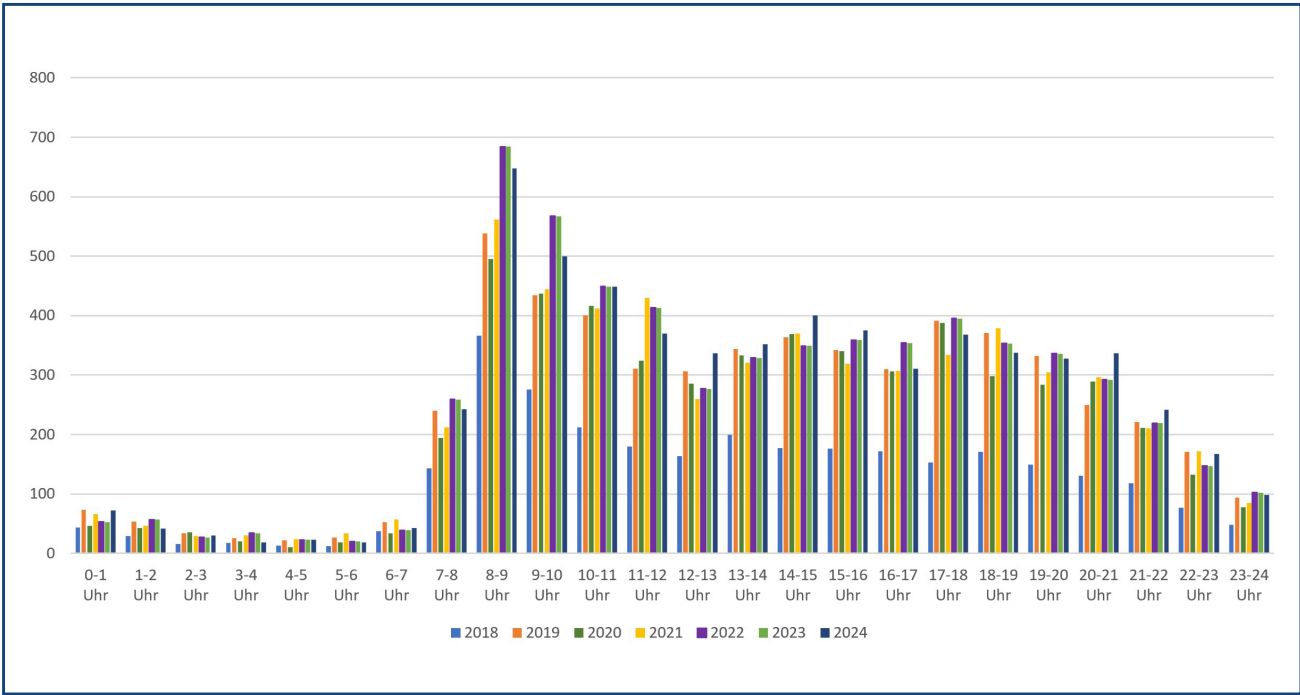
Anrufe AGZ, Aertztefon*

*direkte Anrufe auf die regionalen Notfallnummern sind nicht enthalten.

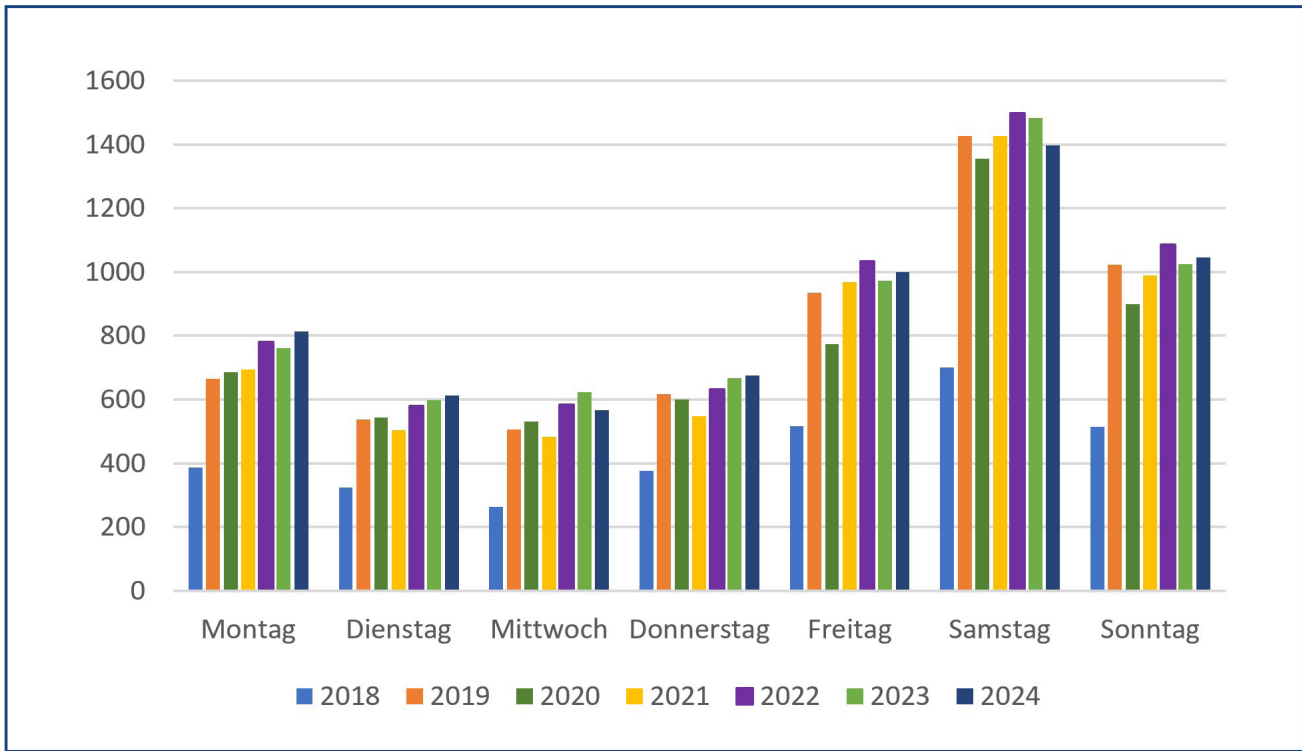
Total Einsätze



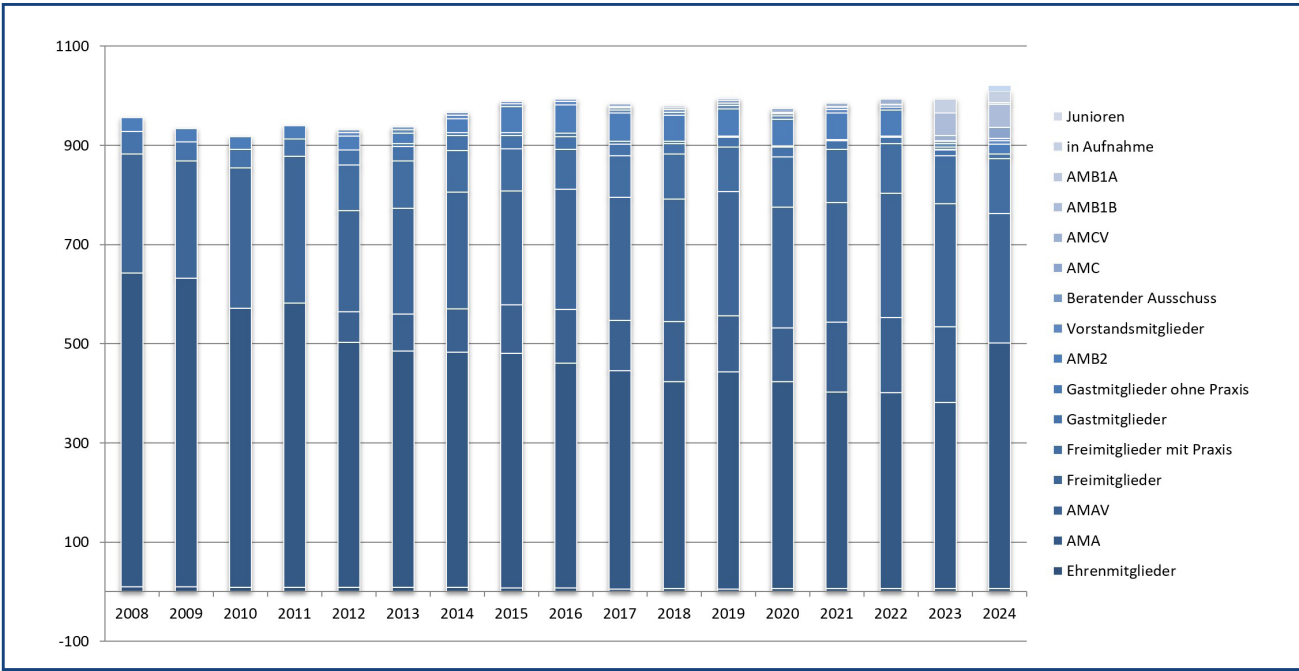
Tageszeit



Wochentag



Langzeit Mitgliederstatistik





Schweizergasse 10
8001 Zürich

T 044 210 22 33
F 044 211 91 25
sekretariat@sso-zuerich.ch